

HB i 1 d e

NEWSLETTER 2024#06 JUNI



Preisträger des Kulturpreises 2024 des Landkreises Deggendorf Johann Meier: „Der Mensch und die Flora“, 2020, Öl auf Holz, 100 cm x 100 cm, Foto: J. Meier

H B i 1 d e

Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Landesverband Bayern e. V.

HALLE6, DACHAUER STR. 112 D, 80636 MÜNCHEN

VORSTAND: CHRISTIAN SCHNURER, DIERK BERTHEL, LUDWIG BÄUML

GESCHÄFTSSTELLE: DR. KATRIN DILLKOFER | WWW.BBK-BAYERN.DE | MAIL@BBK-BAYERN.DE

Liebe Künstlerinnen und Künstler,
liebe Leserinnen und Leser,

ein spannender Polit-Monat beginnt: Einen Tag bevor die Wähler:innen am 9. Juni 2024 über die Allianzen im Europäischen Parlament abstimmen und damit einhergehend über die Ausrichtung der Migrations-, Sicherheits- und Wirtschaftspolitik des zukünftigen Europa entscheiden, treffen die Delegierten unserer Regionalverbände am 8. Juni 2024 die Entscheidung, wer in den kommenden drei Jahren die Geschicke des BBK Landesverbandes lenken wird. Zwei Positionen im Vorstand sind vakant und werden neu besetzt. Wir freuen uns über zahlreiche engagierte Kandidat:innen, die ihrer Bereitschaft, ein Amt zu übernehmen, Ausdruck verliehen haben. Wir sind zuversichtlich, unsere Aufgaben und Zuständigkeiten als Expert:innen für die Belange der Bildenden Kunst weiter auszubauen und die Geschäftsstelle dahingehend zu optimieren.

Hingewiesen sei an dieser Stelle auf den Kommentar von Christian Schnurer anlässlich des hanebüchernen Änderungsantrages der AfD vom 9. April 2024, der eine Streichung der Haushaltsausgaben für die Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft vorsieht.

Ich wünsche Ihnen eine aufregende Lektüre und einen glücklichen Start in den Juni.

Katrin Dillkofer

Geschäftstellenleitung des BBK Bayern

*Folgen Sie uns auch auf Instagram: [@bbk_bayern](#)
und besuchen Sie unsere Webseite: www.bbk-bayern.de*

DIREKT ZU DEN INHALTEN

BBK BAYERN

- **KOMMENTAR**
[Wes Geistes Kind | Christian Schnurer](#) 3
- **EUROPAWAHL 2024**
[Wahlprüfsteine BBK Bundesverband](#) 4
- **DAS MOBILE ATELIER**
[Sommer 2024 - Ein Überblick](#) 5
- **KÜNSTLER:INNEN IM PORTRÄT**
[Simona Andrioletti](#) 8
- **WISSENSWERT | SOZIALE SICHERUNG**
[Die Deutsche Künstlerhilfe](#) 10

REGION IM FOKUS

- [BBK Niederbayern](#) 11
- [Kulturpreis an Johann Meier](#) 12
- [KinderKunstWelten](#) 13
- [Ausschreibung Kunst im Park 2024](#) 14

BBK ALLGÄU UND SCHWABEN SÜD

 15

BBK NÜRNBERG UND MITTELFRANKEN

 17

BBK OBERBAYERN NORD U. INGOLSTADT

 19

BBK SCHWABEN NORD UND AUGSBURG

 20

AUSSCHREIBUNGEN

 21

VERANSTALTUNGEN nach PLZ

 23

IMPRESSUM

 29

„WES GEISTES KIND ...“

Ein Kommentar von Christian Schnurer

Nach Willen der AfD soll Förderung der Kreativwirtschaft gestrichen werden.

- **Link zum Änderungsantrag über die vollständige Streichung der Förderung von Kunst- und Kreativwirtschaft durch das Bayerische Wirtschaftsministerium:**

https://www.bayern.landtag.de/www/ElanTextAblage_WP19/Drucksachen/Basisdrucksachen/0000001000/0000001457.pdf

München im Mai 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der überparteiliche Grundsatz unseres Verbandes verbietet Wahlempfehlungen auszusprechen. Bei aktuellen Fehlentwicklungen in der Arbeit von Fraktionen im aktuellen Parlament sehe ich es gleichzeitig als unsere Pflicht an, diese zu benennen und die Mitglieder zu informieren. Ich gehe davon aus, dass diese mündig genug sind, die Informationen zu deuten und ihre Wahlentscheidung bei der Europawahl danach selbständig auszurichten.

Wes Geistes Kind hinter diesem Antrag zur Streichung der Förderung der Kreativwirtschaft steckt, wird in den Begründungen deutlich: Wenn woke Kunstprojekte als männer-, inländer- und heimatfeindlich bezeichnet werden, sind wir an einer Schwelle angekommen, die in anderen Zeiten schon einmal überschritten wurde. Die freiheitlich demokratische Gesellschaft fördert Kunst ohne inhaltliche Einflussnahme, um die eigene Freiheit zu schützen. Patriarchale, ausländergefeindliche und völkische Einschränkung der Freiheit des Kulturbetriebs realisiert man am leichtesten durch Streichung dieser Förderung zum Nachteil für alle. Diese rückschrittliche Haltung der AfD-Fraktion ist in jeder Form abzulehnen. Sie ist eine Gefährdung des Wirtschaftsstandorts Deutschland und des Kulturstaats Bayern.

Der vorliegende Änderungsantrag zur Streichung der gesamten Wirtschaftsförderung in der Kultur- und Kreativwirtschaft hat faktisch keine Auswirkungen auf den Doppelhaushalt 2024/25, weil die vernünftigen Abgeordneten im Parlament die Bedeutung der Kultur- und Kreativwirtschaft kennen. Ein Wirtschaftszweig, der die Dimension der Gastronomie oder der chemischen Industrie in Bayern hat, ist ein entscheidender Motor.

Herausgehoben ist die Bedeutung der „Kreativen Freien Berufe“ für die Weiterentwicklung und die Zukunftsfähigkeit unserer modernen Gesellschaft und einen Umbau der Wirtschaft 4.0. Dafür eine Basis zu schaffen mit dem Mittel der Wirtschaftsförderung in Höhe von 3,5 Millionen Euro ist das mindeste, was ein progressiver Staat wie Bayern zu leisten hat. Eine Erhöhung dieses Etats um eine Null vor dem Komma wäre für diese Aufgabe angemessen.

Wir bestärken deswegen die Bayerische Staatsregierung und die Mehrheit der demokratischen Parteien im Parlament, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen, und bitten alle Kolleginnen und Kollegen der Bayerischen Wirtschaft darum, tatkräftig mitzuhelfen. Kreativität als Ressource der Zukunft ist weiter auszubauen und nutzbar zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christian Schnurer'.

Christian Schnurer

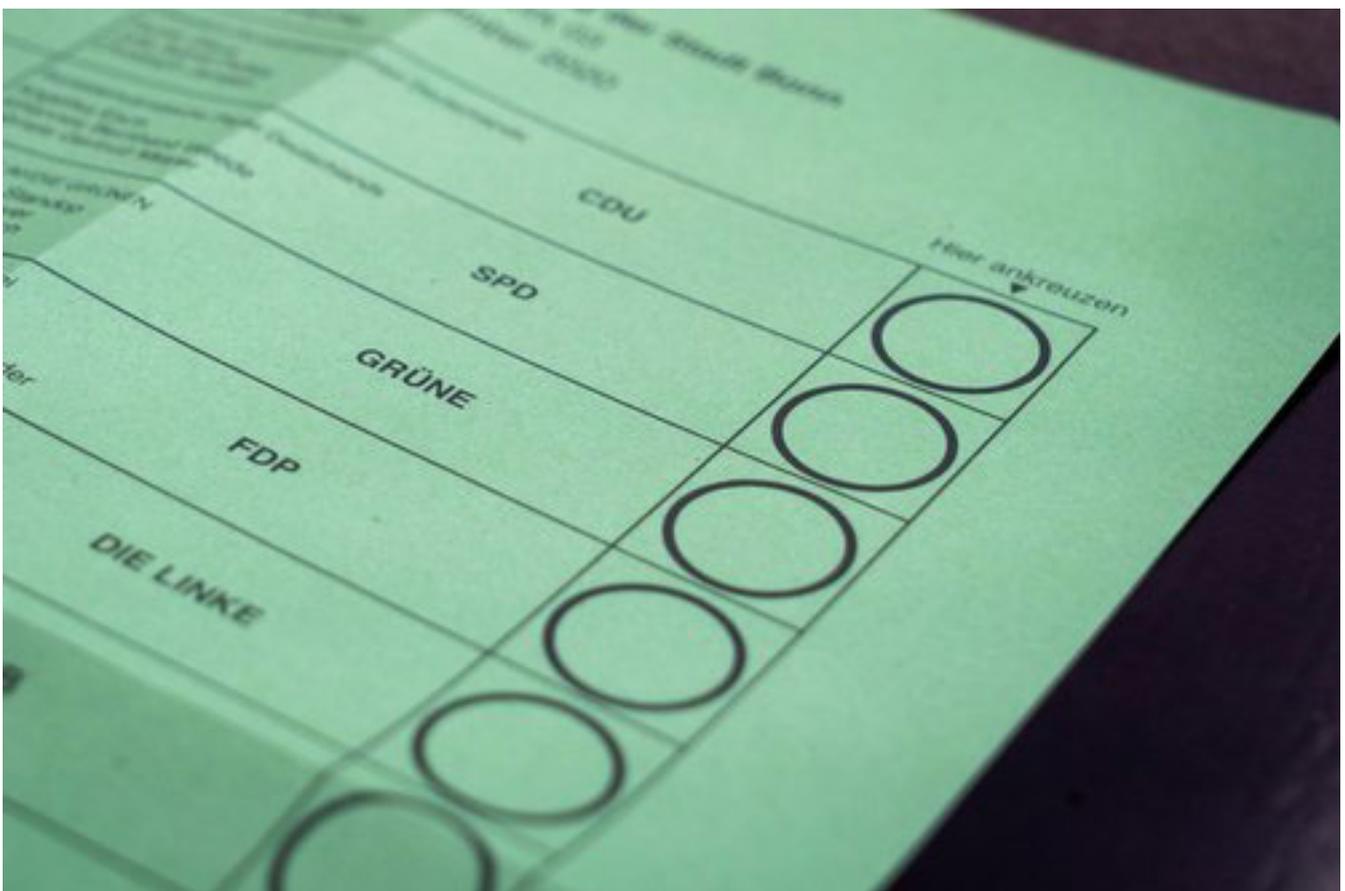
Vorsitzender BBK Bayern e.V.
Vizepräsident VfB Bayern e.V.
Stellvertretender Vorsitzender der
Ständigen Konferenz für Kunst und Kultur (Sk³) e.V.

EUROPAWAHL 2024: WAHLPRÜFSTEINE

Der BBK Bundesverband hat seine Forderungen und daraus resultierende Fragen anlässlich der Europawahl am 9. Juni 2024 an die demokratischen Parteien Bündnis90/Die Grünen, CDU/CSU, Die LINKE, FDP und SPD gerichtet.

Die ersten Antworten sind da.

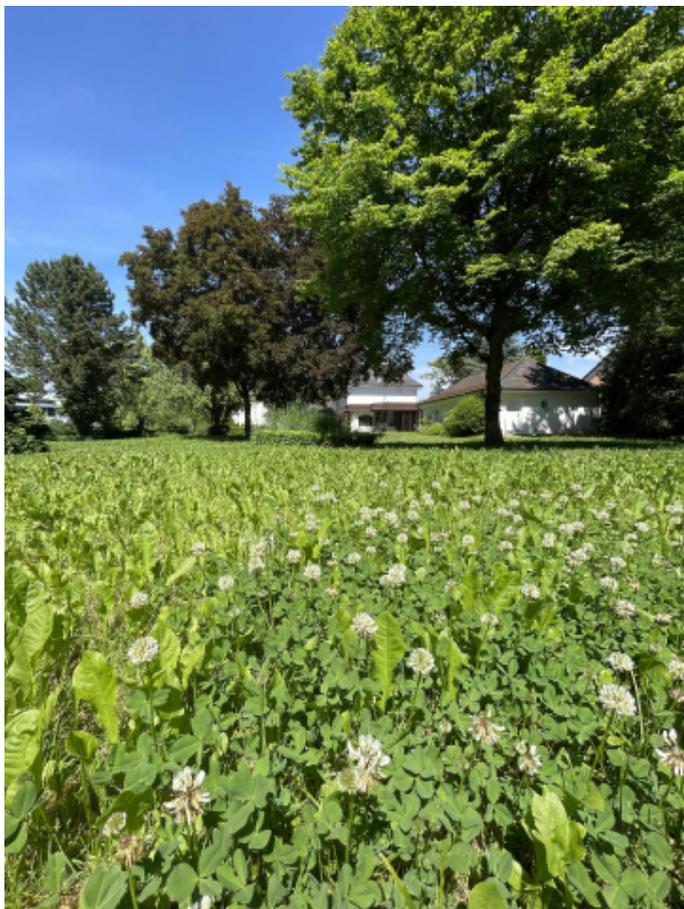
www.bbk-bundesverband.de/aktuelles/europawahl-2024-wahlpruefsteine



DAS MOBILE ATELIER SOMMER 2024 - EIN ÜBERBLICK

In den Sommermonate bereist Das Mobile Atelier die Standorte Hemau, Kitzingen und Waldsassen, an denen ausgewählte Künstler:innen ihre künstlerische Praxis nahbar machen.

Den Sommer nutzen viele von uns für ausgiebige Reisen. Ob es einen dabei eher an die Strände des Mittelmeers oder in die Weiten Skandinaviens zieht, in trubelige Metropolen oder beschauliche Alpenlandschaften ist eine Frage des Geschmacks. *Das Mobile Atelier* reist diesen Sommer an fantastische Orte, die allesamt selbst einen Reise wert sind. Es verspricht ein unvergesslicher Sommer zu werden voller Marmeladenglas-Momente. Eins ist sicher, langweilig wird es nicht bei diesen vielfältigen Stationen: Von Hemau in der Oberpfalz, über das unterfränkische Kitzingen und bis an die tschechische Grenze nach Waldsassen zieht es *Das Mobile Atelier*.



Die Villa Grünwald in Hemau

HEMAU

06.07.–07.09.2024

Die **Grünwald-Villa in Hemau** wird diesen Sommer zum Mittelpunkt zeitgenössischer Kunst, sie verwandelt sich in einen lebendigen Ort des Dialogs und der kreativen Auseinandersetzung. Der Park und die Räumlichkeiten bieten die perfekte Kulisse für das mobile Ateliermodul, das Raum für kreative Experimente und künstlerische Begegnungen bieten möchte. Die Grünwald-Villa und ihr Park verwandeln sich vom **6. Juli bis 7. September** in einen lebendigen Raum des Austauschs und der Inspiration. Besucher:innen sind eingeladen, das Atelier zu besuchen, **Severin Pfaud** bei der Arbeit über die Schulter zu schauen und Einblicke in seine künstlerischen Prozesse zu gewinnen. Der vielseitige Künstler arbeitet mit den verschiedensten Medien wie Ton, Metall, Holz, Malerei, Zeichnung, Klanginstallationen und visueller Kunst. Da ist Abwechslung garantiert! Severin Benedikt Pfaud ist ausgebildeter Fotograf und Keramiker und hält einen Master of Arts in Plastische Konzeptionen/Keramik. Neben seiner eigenen künstlerischen Arbeit leitet er die Werkstatt der Abteilung Plastische Konzeptionen/Keramik an der Kunstuniversität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz. Inspiration findet er durch die Beobachtung der Welt um sich herum: die Schönheit der Natur, die Dynamik der Gesellschaft oder die Bande zwischen Menschen.



Der Künstler Severin Pfaud öffnet die Türen des Mobilien Ateliers in Hemau vom 6. Juli bis zum 7. September 2024.

DAS MOBILE ATELIER SOMMER 2024 - EIN ÜBERBLICK

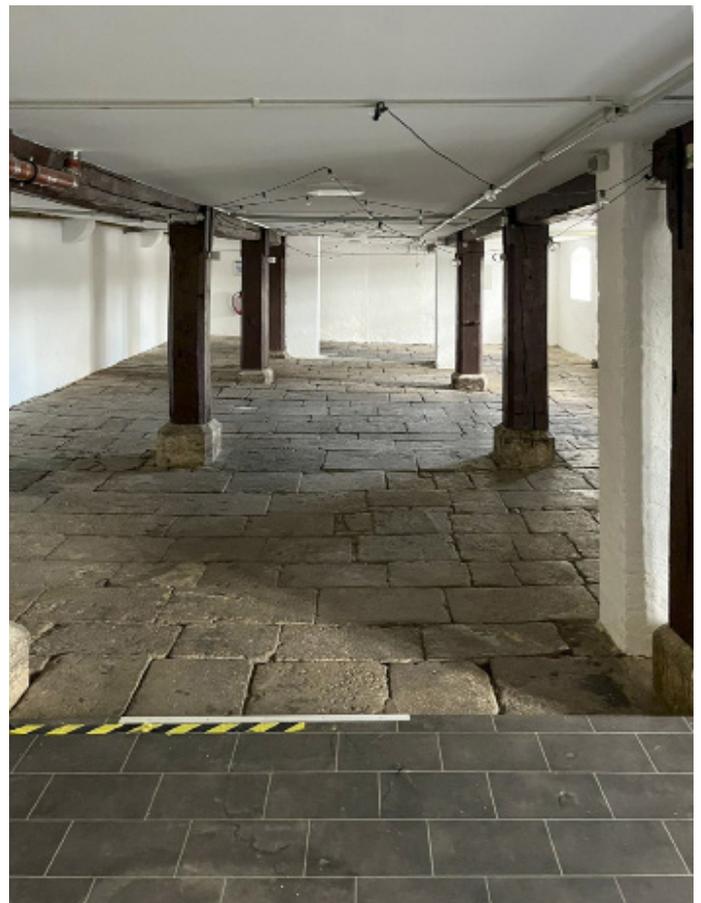
KITZINGEN

11.07.–24.08.2024

Urban, mediterran und doch ganz fränkisch, so beschreibt sich unser zweiter Gastgeber dieses Sommers selbst: Kitzingen. Der Main durchfließt die Stadt und lädt an seinen fast unverbauten Ufern zum Verweilen ein, ein spektakulärer Blick auf die Silhouette Kitzingens garantiert.

Direkt am Ufer des Mains liegt auch das Atelier für **Nándor Angstenberger**, das der aus dem ehemaligen Jugoslawien stammende Künstler, der in Berlin zu Hause ist, vom **11. Juli bis 24. August** zum Zentrum seines künstlerischen Schaffens macht. Der sogenannte **Bocksbeutelkeller** ist ein stimmungsvoller Gewölbekeller, an den sich eine große Freifläche hin zum Main anschließt. In der historischen Weinhandelsstadt wird Nándor Angstenberger seine filigranen, teilweise märchenhaft anmutenden Installationen mithilfe von geschenkten und geliehenen Gegenständen der Kitzinger Bevölkerung realisieren.

Als Künstler versteht sich Angstenberger als Weltenbauer, Sammler, Falter, Schneider, Suchender, Findender und vor allem Archivar von Kuriosum und Vergessenem. All das kommt in seinen Werken ganz wunderbar zum Vorschein. Er integriert Objekte und besonders gerne Kuriositäten in seine ortsspezifischen Installationen, die nach Ausstellungsende wieder zurückgegeben werden können, wenn gewünscht – als eine Art Leihgabe.



Innenansicht des sogenannten Bocksbeutelkellers in Kitzingen

DIE STANDORTE IN DER ÜBERSICHT:

Hemau: 6. Juli bis 07. September 2024

Kitzingen: 11. Juli bis 24. August 2024

Waldsassen: 31. August bis 12. Oktober 2024

www.bbk-bayern.de/das-mobile-atelier

[@dasmobileatelier](https://www.instagram.com/dasmobileatelier)

DAS MOBILE ATELIER SOMMER 2024 - EIN ÜBERBLICK

WALDSASSEN

31.08.–12.10.2024

In Waldsassen verwandelt *Das Mobile Atelier* das dortige Kunsthaus in einen Ort der Kunstproduktion. Das **Kunsthaus Waldsassen** befindet sich im Herzen der Altstadt und entstand 2016 in einem alten Stadel. Die Kleinstadt Waldsassen, die sich den Slogan „Barocker Himmel Bayerns“ verpasste, ist die Perle des Stiftlandes und liegt im Herzen Europas an der Grenze zu Tschechien. Die Zisterzienserinnen-Abtei und die Stiftsbasilika prägen das Ortsbild genauso wie die Wondreb. Neben dem Atelier im Kunsthaus wird die **Künstlerin Jianying Wu** die Ufer des Flusses zum Ort ihres künstlerischen Schaffens machen. Denn Gewässer stehen im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Wenn wir uns mit dem Ursprung des Lebens, natürlichen Ressourcen, der Entwicklung der Zivilisation beschäftigen, über Diplomatie und Grenzen sprechen, spielt Wasser eine zentrale Rolle, ist die chinesische Künstlerin und Poetin, die seit langem in Berlin lebt, überzeugt. Ihre Kunst besticht durch ortsspezifische Werke, die den Austausch zwischen Menschen und Natur fördern und sich auf Sehen, Erfahren, Wahrnehmen und Ausdrücken fokussieren. Mit ihrem künstlerischen Schaffen schlägt Jiaying Wu auch eine Brücke zwischen Kulturen und verbindet ihre chinesischen Wurzeln mit ihrer Arbeit im europäischen Kontext.

Wer nun Lust bekommen hat, in diesem Sommer es dem *Mobilien Atelier* gleichzutun und die bayerischen Regionen zu bereisen, dem seien die Standorte Hemau, Kitzingen und Waldsassen als Reisetipp zur Inspiration mitgegeben. Dabei kann man nicht nur wundervolle Orte kennenlernen, sondern auch drei inspirierende und großartige Künstler:innen. Alle Termine, Veranstaltungen und Informationen zum jeweiligen Programm vor Ort finden sich regelmäßig aktualisiert auf der Webseite und Instagram.



Die Künstlerin Jianying Wu beim Arbeiten in der Adria



Das Kunsthaus Waldsassen im Herzen der Altstadt

Der BBK Bayern stellt vor: SIMONA ANDRIOLETTI

Arbeiten der Künstlerin Simona Andrioletti wurden im Rahmen des Projekts „Text me when you get home“ von Verbindungslinien 2024 gezeigt.

Was fasziniert dich in deiner Arbeit als Künstlerin? Was motiviert dich?

Normalerweise beschäftige ich mich mit komplexen sozialen Phänomenen und Dynamiken. In meiner Arbeit geht es oft um geschlechterspezifische Gewalt – sowohl körperliche als auch psychische Verletzungen und um Aggression als schwierige Umstände. Besonders interessiere ich mich für die Subkulturen im Internet, in den sozialen Medien und für die ländlichen Realitäten. Diese dienen als Ausdrucksformen für ein tiefes, aber oft unsichtbares und ungehörtes Unbehagen. Eine unterschwellige Nostalgie ist spürbar, eine Art andauernde Unzufriedenheit, die sich in manchen Arbeiten als Erkundung der Leere, fehlender Elemente und unmöglicher Orte äußert, die nur durch die Vorstellungskraft zugänglich sind. Ich interessiere mich für die Untersuchung der existenziellen Situation von Jugendlichen – oft aus sozial benachteiligten Herkunftsfamilien. Dabei erforsche ich ihre Beziehungsdynamiken auch durch Workshops, die mir ermöglichen, in direkten Dialog mit jenen Generationen und sozialen Kontexten zu treten, die besondere Aufmerksamkeit verdienen und oft vernachlässigt werden. Ich wurde auch schon eingeladen, Workshops in Gemeinschaften für unbegleitete Minderjährige, in Jugendhaftanstalten oder in Gemeinschaftszentren für minderjährige Migranten zu halten. Diese Workshops bieten eine Arbeitsmethode, die fast immer dazu führt, dass Werke und Aufführungen geschaffen werden, an deren Entstehung die Workshop-Teilnehmer:innen beteiligt sind.



Die Künstlerin
Simona Andrioletti
Foto: Jonas Höschl

Wie würdest du deine Arbeit beschreiben?

Meine Arbeit hat viel mit Worten zu tun, die sich auf unterschiedliche Weise im Raum materialisieren: Sie können verstreut in der Ausstellung auftauchen, in Videos blinken, über Megafone auf einem Platz verbreitet werden, in Form einer Spirale auf dem Boden ausgelegt sein, und um sie zu lesen, müssen die Betrachter:innen sich in einem immer dichter werdenden Kreis bewegen. Die Texte erscheinen gesprüht auf der Fensterscheibe einer Galerie, auf Stadion-Schals oder Woldecken genäht, die während einer Performance die Form von Plakaten annehmen und bei Demonstrationen auf der Straßen getragen werden. Es besteht ein starkes Bedürfnis, Fragen aufzuwerfen und die Betrachter:innen mit den Tatsachen zu konfrontieren – den gleichen Tatsachen, die wir oft zu ignorieren versuchen, um uns eine geschönte Realität vorzugaukeln. Dieses Bedürfnis hat mich in den letzten Jahren dazu gebracht, Songs für einige junge Rapper zu schreiben, die sie dann während meiner Performances singen.



Ausstellungsansicht „Text me when you get home“

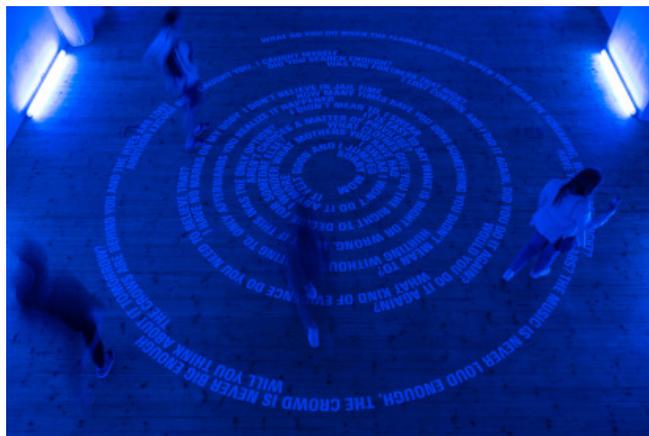
Der BBK Bayern stellt vor: SIMONA ANDRIOLETTI

Wo findest du Inspirationen für deine Kunst?

Wie ich bereits gesagt habe, beginnen meine Arbeiten mit dem, was um mich herum passiert, mit dem, was in der Welt geschieht und mich persönlich betrifft. Selbst wenn ich mich mit privaten Situationen beschäftige, behandle ich das Thema so, dass es universell werden kann, sodass es nicht mehr nur um meine Geschichte geht, sondern sich für viele öffnet. Ich mag es, Werke als Prismen zu betrachten, in die Künstler:innen eigene Visionen einbringt, die offen genug sein müssen, um verschiedene Blickwinkel zu reflektieren. Ich möchte, dass meine Arbeit eine Einladung zur Reflexion und Diskussion ist, um ein tiefes Verständnis und Verbindungen zwischen Menschen zu fördern. Ich glaube, dass ein Werk funktioniert, wenn die Betrachter:innen sich selbst hinterfragen, auch wenn dieses Hinterfragen oder Mitfühlen mit dem Text nicht in meine Richtung geht – das Wichtige ist, Fragen aufgeworfen zu haben.



Ausstellungsansicht „Text me when you get home“



Projekt „Sorry Mom“

Welche Atmosphäre magst du in deinem Atelier, wenn du arbeitest? Was macht für dich der ideale Ort zum Kreativsein aus?

Ich mag es, an halb leeren Orten zu sein, z. B. vor einem aufgeräumten Schreibtisch.

Was ist Deine Vision, was die gesellschaftliche Relevanz von Kunst betrifft?

Als Künstlerin sehe ich die soziale Relevanz von Kunst darin, als Spiegel zu fungieren, der die Komplexitäten und Probleme der menschlichen Erfahrung widerspiegelt. Ich glaube, dass Kunst die Kraft hat, Reflexionen zu provozieren, Fragen aufzuwerfen und Gespräche über komplexe soziale Dynamiken und Phänomene zu initiieren. Ich sehe Kunst als ein Werkzeug zur Ermächtigung, das die Geschichten verstärkt, die gehört werden müssen. Gleichzeitig bin ich mir bewusst, dass der Zugang zur Kunst ein Privileg für wenige ist. Deshalb beziehe ich in meine Projekte oft Menschen, besonders junge Menschen aus schwierigen sozialen Verhältnissen, mit ein.

Übersetzung: Maria Buck

<https://simonandrioletti.com/>

DIE DEUTSCHE KÜNSTLERHILFE DES BUNDESPRÄSIDENTEN

Die Deutsche Künstlerhilfe ermöglicht eine finanzielle Unterstützung für Künstler:innen in sozialen Notlagen. Sie ist eine sogenannte Ehrengabe des/der Bundespräsident:in und kann Künstler:innen aller Sparten, die mit ihrem Werk eine kulturelle Leistung für die BRD erbracht haben und die durch Krankheit, Alter oder widrige Umstände in wirtschaftliche Bedrängnis geraten sind, gewährt werden.

Die Deutsche Künstlerhilfe ersetzt keine Sozialleistung im Sinne des SGB. Das bedeutet, dass die Zuwendungen nicht dafür vorgesehen sind, allgemeine Lebenshaltungskosten zu decken und dass die Leistungen nach dem SGB vorrangig bei Bedarf zu beantragen sind. Die Gelder der Deutschen Künstlerhilfe werden nicht auf zustehende Sozialleistungen angerechnet. Die Fördermittel werden vom Bund und von den Ländern zur Verfügung gestellt.

Das **Vorschlagsrecht** gegenüber dem:r Bundespräsident:in für die Unterstützung aus der Künstlerhilfe liegt bei den Kultur- oder Kultusministerien bzw. -senator:innen der Bundesländer, die Ansprechpartner:innen für alle Bundesländer sind auf der Seite des BBK Bundesverbandes zu finden (siehe unten). Gegenüber den Ländern sind Verbände, Akademien und Einzelpersonlichkeiten vorschlagsberechtigt. Interessierte Künstler:innen können sich direkt an die für Kultur zuständigen Ministerien in den Bundesländern wenden. Ausschlaggebend für die Zuständigkeit ist der Wohnsitz.

Die Unterstützungen werden laufend (drei Zahlungen im Jahr) oder einmalig (Wiederholung möglich) gewährt.

Für interessierte Künstler:innen in Bayern ist zuständig:

Bayerisches Staatsministerium

für Wissenschaft und Kunst

Salvatorstr. 2

80333 München

Infos auch unter:

<https://www.stmwk.bayern.de/kunst-und-kultur/foerderung/kuenstlerfoerderung.html>

Ansprechpartnerin:

Ute Reichardt

Tel. 089/2186 2253

ute.reichardt@stmbkwk.bayern.de

poststelle@stmwfk.bayern.de

Quelle: BBK Bundesverband

<https://www.bbk-bundesverband.de/beruf-kunst/soziale-sicherung/notlagen>

Der BBK NIEDERBAYERN stellt sich vor: WIR ÜBER UNS | WAS WIR WOLLEN | WAS WIR KÖNNEN

Wir über uns

Der BBK Niederbayern ist ein Regionalverband des Landesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler Bayern. Der BBK ist die große Berufsvertretung in der Bildenden Kunst in Deutschland. Dem Regionalverband Niederbayern gehören etwa 200 Mitglieder an.

1. Vorsitzender Hubert Huber
 2. Vorsitzender Christian Zeitler
 3. Vorsitzender Öрни Poschmann
- Schatzmeister Helmut Maria Neuwerth
stellv. Verena Schönhofer
Schriftführer Max Peter Lehner
stellv. Helga Mader

Der BBK Niederbayern hat ein Kulturwerk eingerichtet. Dieser gemeinnützige Verein unterstützt Künstler:innen und Kulturprojekte.

Was wir wollen

Unser wichtigstes Anliegen ist es, die Interessen der Künstler:innen effektiv zu vertreten und den Arbeitsplatz „Kunst“ zu sichern. Wir treten auf Bezirksebene ein für:

- Förderung der Bildung und Ausbildung
- Erleichterung der Existenzgründung im Kunst- und Kulturbereich
- Verwirklichung eines kulturfrendlichen Steuerrechtes
- Wahrung der Urheberrechte im künstlerischen Bereich
- Verankerung einer Ausstellungsvergütung im Urheberrechtsgesetz
- Sicherung der Beteiligung bildender Künstler:innen an Baumaßnahmen der öffentlichen Hand
- Sicherung transparenter Wettbewerbe
- Verbesserung der sozialen Absicherung bildender Künstler:innen durch das Künstlersozialversicherungsgesetz
- Aufhebung der Benachteiligung von Künstlerinnen
- Sicherung der Atelierversorgung zu annehmbaren Kosten

Was wir können

Der BBK Niederbayern bietet folgende Dienstleistungen an:

- Beratung bei der Vorbereitung und Ausarbeitung von Wettbewerben
- Beratung bei der Planung und Durchführung von Ausstellungen, Kunstpreisen und Stipendien
- Beratung und Durchführung von „Kunst und Schule“-Projekten
- Beratung und Durchführung von „Kunst und Wirtschaft“-Projekten
- Organisation von Ausstellungen
- Vermittlung von Fachjuroren
- Vermittlung von Künstlern
- Vermittlung von Kunstwerken

Der BBK Niederbayern initiiert, plant und verwirklicht auch viele länderübergreifende Projekte, vor allem mit den Nachbarregionen Böhmen und Oberösterreich

Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern e.V.
Ringstraße 1 | 94081 Fürstenzell
08502 / 82 50

www.bbk-niederbayern.de | info@bbk-niederbayern.de
[Facebook](#) und [Instagram](#)



Aktuelle Informationen unter:

- www.bbk-niederbayern.de
- www.ateliers-in-niederbayern.de
- <https://osterhofen.de/skulpturenweg/>
- <https://www.bezirk-niederbayern.de/kultur/kulturprojekte-veranstaltungen/bildende-kunst/kunst-im-oeffentlichen-raum/>

Kulturpreis 2024 des Landkreises Deggendorf JOHANN MEIER | BILDENDE KUNST



Johann Meier, „Metamorphose der Genetik“, 2016, Öl auf Holz, 140 cm x 100 cm, Foto: J. Meier



Johann Meier,
„Der Mensch und
die Flora“
2020, Öl auf Holz
100 cm x 100 cm,
Foto: J. Meier

BIOGRAFIE

- geb. 05.07.1944 in Salzweg bei Passau
- Schul- u. Lehrzeit in Straubing
- 1972 Meisterschule für Farbe und Gestaltung, München
- seit 1972 selbständig als Schriftenmalermeister in Deggendorf
- Ausstellungsbeteiligungen surreale, fantastische Kunst:
- Deutsches Museum München, 1997 / 1998
- Haus der Kunst, jährlich 1999–2013
- Biennale inter. Florenz, 2005 / 2009
- Staatl. Museum Ägypt. Kunst München, jährlich 2014–2018
- Grand Palais Paris, jährlich 2014–2017
- Accademia Inter. di Arte Moderna Rom, 2015
- Phantastenmuseum Wien, 2016
- Grand Salon des Artistes Paris, jährlich 2018–2023
- Münchner Künstlerhaus 2022 / 2023
- Polen, Turin, Milano, Linz, Hamburg und im, ganzen Raum Ostbayerns

AUSZEICHNUNGEN

- Accademia Intern. di Arte Rom, Gewinner der Trofea Medusa Aurea Medaille in Silber, 2015
- Biennale of the Art between Dream und Reality Rom, Gewinner silberne Plate Preis 2018

- 6. Inter. Biennale Hamburg Übersee Umwelt und Ökologie, Publikumspreis 2016
- Aufnahme in das Intern. Lexikon der Phantastischen Künstler, Professor Habarta, Wien, 2013
- Wettbewerb schönster Airbrush-Omnibus Deutschlands, zweiter Preis
- Heimatpreis Bayern 2017 als Mitglied der Isargilde Landau

BEGRÜNDUNG

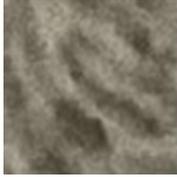
- Mitgliedschaften und Tätigkeiten im Kunstbereich:
- Kunstverein Deggendorf, 25 Jahre davon 20 Jahre Jury
- Deggendorfer Künstlergruppe, 2013–2017
- Regenbogen Kunst- und Kulturverein, 20 Jahre
- Isargilde Landau, 15 Jahre davon 14 Jahre Jury
- Gemeinschaft Bildender Künstler Straubing, 25 Jahre davon 15 Jahre Jury
- Münchener Künstler Gemeinschaft kgl. priv. 25 Jahre davon 12 Jahre Vorstand, Jury 15 Jahre
- Societe der freien Künstler Grand Palais Paris, seit 2020
- Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern e.V., 25 Jahre
- Förderverein Malerei Grafik Skulptur, München/ Seefeld, Gründungs- u. Vorstandsmitglied

www.surreal-meier.de

KinderKunstWelten Ganzjahresprojekt Heimvolksschule Fürstenzell



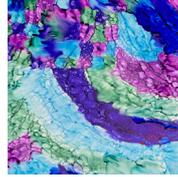
Glas



Neue Medien



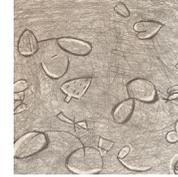
Holzschnitt



Malerei



Objekt



Zeichnung



Keramik

Das Ganzjahresprojekt KinderKunstWelten ist an der Heimvolksschule Fürstenzell gestartet.

Damit ist eine einzigartige Ganzjahreskooperation zwischen professionellen Künstler:innen und Schüler:innen der Schule am Start.

Bereits während der Ausstellungseröffnung des vom Kultusministerium mit einem Preis gekrönten Kunstprojekts „Schöpfung“ in 2022 reifte die Idee, das künstlerische Profil der Heimvolksschule St. Maria weiter zu schärfen. Der bei der Vernissage anwesende Präses der Stiftung Seraphisches Liebeswerk Altötting, Bruder Marinus Parzinger, zu der die Heimvolksschule gehört, war begeistert von den Aktivitäten der Künstler und Schulkinder und gab sofort grünes Licht für weiterführende Projekte. Durch Spenden und Mittel des Schulträgers finanziert, wurden sogleich die „KinderKunstWelten“ aus der Taufe gehoben, die nun von Oktober 2022 bis Juli 2023 unterrichtsbegleitend stattfinden können.

In Zusammenarbeit mit dem BBK Niederbayern werden an 30 Nachmittagen Kunstschaaffende den Schulkindern die vielfältigen Möglichkeiten zur kreativen Umsetzung ihrer Lebenswelt aufzeigen.

Ziel des Projektes ist es, dass die Schule den Schüler:innen hilft, sich ein Bild von der Welt zu machen. Das Wahrnehmen und bildhafte Veranschaulichen wie das Nachdenken und Sprechen über ihre Eindrücke, Bedürfnisse und Wünsche entwickelt die Sensibilität und bereichert die visuellen Erfahrungen der Schüler:innen, damit sie lernen, die Welt zu verstehen, zu ordnen und verantwortlich mitzugestalten.

Schulleiter Max Lehner erläutert, wie er sich die Umsetzung vorstellt: „Die Künstler:innen führen die Schüler:innen in besondere Techniken in Ergänzung zum Kunstunterricht ein, z. B. Glas, Ton, Bildhauerei, Collagen.

Exkursionen wie Atelier- und Firmenbesuche runden das Jahresprogramm ab.“ Auf diese Weise wird das Lernen in größeren Zusammenhängen gefördert und die Bildungsbenachteiligung ausgeglichen, denn eine hohe Anzahl von Schüler:innen hat in ihrem familiären Umfeld oft nicht die Möglichkeit, die Welt der Kunst zu erleben und zu entdecken.

Gestartet sind die KinderKunstWelten bereits Anfang Oktober mit kreativen Arbeiten zur Glasgestaltung unter der Federführung der Fürstenzeller Glaskünstlerin **Barbara Zehner**. In zeitlich abgestimmten Zyklen werden anschließend Projekte mit weiteren Kunstschaaffenden wie **Hubert Huber, Konrad Schmid, Anja Kutzki, Christian Zeitler, Stefan Meisl** und **Helmut Maria Neuwerth** folgen. Durch die unterschiedlichen gestalterischen Konzepte dieser „Profis“ bekommen die Schüler:innen der Heimvolksschule im Verlauf des Langzeitprojektes profunde Einblicke in die Berufswelt der Künstler:innen. Diese Vielfalt an Angeboten soll zudem gewährleisten, dass auf die individuellen Vorlieben der Schulkinder eingegangen werden kann.

„Wenn wir es schaffen, Kindern schon früh anstatt Instagram, Tiktok und Youtube Alternativen zur eigenen kreativen Gestaltung an die Hand zu geben, haben die KinderKunstWelten ihren Zweck voll und ganz erfüllt“, so Schulleiter Max Lehner. Weiterhin wünscht er sich, dass diese Kooperation zwischen Berufskünstler:innen und Schulkindern in Zukunft fester Bestandteil des Schullebens der Heimvolksschule werden kann. Er hofft auch in Zukunft auf hohe Spendenbereitschaft, da eine Finanzierung derartiger Projekte von staatlicher Seite leider nicht vorgesehen ist.

Text: Max Peter Lehner

www.heimvolksschule.de

www.bbk-niederbayern.de

www.fuerstenzell.de

Ausschreibung der Stadt Osterhofen KUNST IM PARK 2024

Skulpturenwettbewerb mit Ausstellung im Stadtpark Osterhofen

Bewerbungsschluss: 15.06.2024

Voraussichtlicher Termin der Ausstellungseröffnung: 26.07.2024



2024 veranstaltet die Stadt Osterhofen in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern erneut die Skulpturenausstellung „Kunst im Park“. Dazu sind bildende Künstlerinnen und Künstler aufgerufen, sich mit ihren Skulpturen für den öffentlichen Raum zu bewerben. Aus allen Bewerbungen wird eine Jury zwei Arbeiten auswählen, die gegen eine Leihgebühr in Höhe von 1.000,00 € (in besonderen Fällen von 2.000,00 €, zahlbar in zwei Jahresraten), für einen Zeitraum von zwei Jahren im Stadtpark Osterhofen ausgestellt werden.

Bewerbung auf dem Postweg oder per E-Mail bitte mit folgenden Angaben:

- Lebenslauf
- Ausstellungsverzeichnis
- Fotos (oder CD mit Bildmaterial) und Beschreibung der Arbeit(en), mit denen Sie sich bewerben, unter Angabe des Gesamtversicherungswertes

Der Auslober übernimmt An- und Abtransport der Skulptur sowie Auf- und Abbau am vereinbarten Ausstellungsort. Der Künstler beteiligt sich nach Möglichkeit und nach vorheriger Absprache an Transport und Aufstellung. Eine Versicherung gegen Diebstahl und Beschädigung schließt die Stadt Osterhofen ab.

Die Skulpturen werden der Stadt Osterhofen gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt. Ein käuflicher Erwerb wird nicht ausgeschlossen. Die Werke stehen ab einem noch festzulegenden Termin im Juli im öffentlich zugänglichen Stadtpark Osterhofen.

Kontakt und Information

Stadt Osterhofen
Kulturreferat
Stadtplatz 13
94486 Osterhofen
Tel. 09932/403-115
kultur@osterhofen.de

Ausschreibung auch unter:

<https://www.bbk-niederbayern.de/ausschreibungen>

Vergabe des Preises der Rupert-Gabler-Stiftung an IRIS NÖLLE-WEHN



In der Ausstellung „Blickwechsel“ in Kempten: (v.l.n.r.) Preisträgerin Iris Nölle-Wehn, Lucie Sommer-Leix, Stefan Gabler und Barbara Wolfart, Foto: Vincent Göhlich

„Ein Blick sagt mehr als 1000 Worte“

37 Künstlerinnen und Künstler des Berufsverbandes Bildender Künstler Allgäu und Schwaben Süd hatten sich dem Thema „Blickwechsel“ angenommen und ihre Werke dazu eingereicht, die von den beiden Vorsitzenden Frau Lucie Sommer-Leix und Frau Barbara Wolfart zu einer spannenden, vielfältigen Ausstellung kuratiert wurden.

Zur Einführung stimmte Frau Lucie Sommer-Leix die Gäste mit wechselseitigen Gedanken zum Thema ein, beginnend mit dem ersten Blickwechsel bei der Geburt bis zum gelebten Perspektivwechsel unter den Menschen, den es benötigt um schließlich zu einer Persönlichkeit mit sozialer Kompetenz zu wachsen, da Blickwechsel nicht nur der Austausch visueller Signale sei, die im Zeitalter der Multimedialen Kommunikation gerne durch Emojis ersetzt würde.

Dass ein Blick- und Perspektivwechsel auch ein Akt der Wertschätzung ist, trotz dem Gefühl, manchmal „außerhalb“ anstatt „innen“ zu stehen, war nur ein Aspekt, der Herrn Stefan Gabler von der Gabler Stiftung bewogen hatte, die beiden Werke Natur I und Natur II der in Regensburg geborenen Künstlerin Iris Nölle-Wehn als preiswürdig auszuwählen und mit einem Preisgeld von 2.000 Euro zu würdigen.

Die beiden Bilder von Iris Nölle-Wehn haben ein gemeinsames Sujet, ein Gewächshaus. Ein Gewächshaus aus einer Zeit der alten romantischen Gewächshausarchitektur mit kleinteiligen Fensterfronten und einer verspielten Schmiedeeisentür, die aus dem vorigen Jahrhundert zu stammen scheint.

In beiden Darstellungen finden wir das Thema des Perspektivwechsels, da nicht so ganz klar scheint, ob wir innen oder außen stehen. Beide Bilder haben eine starke atmosphärische Ausstrahlung. Sie wirken geheimnisvoll, dunkel und man würde sich nicht wundern, wären sie ein Ort mystischen Geschehens. Die etwas verschwommenen und doch gut erkennbar angedeuteten, üppigen Pflanzen lassen einen durstigen Luftraum erahnen, in dem Farben und Konturen zu verschwimmen scheinen.

Die Arbeiten wurden ausgezeichnet, da sie eine gekonnte, sensible Malerei besitzen, die auf eine Jahrelange Arbeitspraxis schließen lässt.

Wir gratulieren Iris Nölle-Wehn herzlich!

Auszug aus Text: Lucie Sommer-Leix

Zeitgenössische Kunst DAS GROSSE FORMAT

Eröffnung mit Verleihung des Kunstpreises der Sparkasse Schwaben-Bodensee

14.06.–23.06.2024

Kreuzherrnsaal, Memmingen

ERÖFFNUNG mit Preisverleihung
13.06.2024 | 19 Uhr

ÖFFNUNGZEITEN
Di–So | 11–17 Uhr

KREUZHERRNSAAL
Hallhof 5 | 87700 Memmingen

BBK ALLGÄU UND SCHWABEN SÜD
www.kunst-aus-schwaben.de/



Das Kulturamt Memmingen und der Berufsverband bildender Künstler Schwaben-Süd begannen im Frühjahr 2015 gemeinsam eine Ausstellungsfolge, die abwechselnd mit der „Skulptura“ in Buxheim und heuer wieder im historischen Kreuzherrnsaal Memmingen mit dem „Großen Format“ statt findet. Hierzu lobt die Sparkasse-Bodensee an einen der ausstellenden Kunstschaaffenden einen Preis von 1.500 Euro aus.

Das große Format in der Kunst ist nicht nur eine Frage der Größe, sondern auch der Wirkung, des Ausdrucks und der Tiefe. Sich auf einer monumentalen Fläche auszudrücken erfordert enorme Kraft und Energie, da Idee und Emotion in ihrer ganzen Komplexität darzustellen sind.

Bekannte Künstler, die wegen ihrer thematischen Tiefe, ihrer künstlerischen Innovation und subversiven Kraft wirken waren z. B. Michelangelo und Leonardo da Vinci. Sie schufen riesige Wandgemälde, die vor allem die kulturelle und spirituelle Erhabenheit thematisierten und die Essenz der Renaissance auch heute noch vermitteln.

Jackson Pollock und Mark Rothko versuchten in ihren monumentalen Werken neue Wege des Ausdrucks zu finden und die Grenzen des bis dato Bekannten zu sprengen und gelten für herausragende Künstler der Moderne.

Anselm Kiefers große Formate stehen in ihrer physischen Präsenz für komplexe Symbolik mit historischen und mythologischen Themen und die im großen Maßstab erschaffenen Skulpturen und Installationen des britischen Künstlers Damien Hirst mit seinen Schmetterling-Gemälden und dem in Formalin eingelegten Hai sind weltbekannte Werke für das große Format. Pablo Picasso schuf mit „Guernica“ ein subversives Manifest gegen die Gewalt, was aktueller leider derzeit nicht sein könnte.

Da wir heute mit Smartphones und Tablets überwiegend auf kleine Bildausschnitte „getrimmt“ sind, ist es geradezu wohltuend, wenn wir durch ein großes Format, ob Bild oder Skulptur, den Raum und unsere Vorstellungen von Größe und Dimension wieder relativieren und erweitern können. Nicht alles lässt sich auf ein kleines Fenster reduzieren und gerade die Kunst in ihrer unerschöpflichen Quelle der Inspiration beweist, dass es Dinge gibt, die selbst das Leben übersteigen.

In diesem Sinn fühlen Sie sich herzlich eingeladen in den Kreuzherrnsaal Memmingen zur Ausstellung des „Großen Formats“ und lassen Sie sich nicht nur von der Größe und Schönheit beeindrucken, sondern auch von der Kraft und Tiefe der ausgestellten Werke berühren.

Lucie Sommer-Leix

UNPLUGGED *drawing*

15.06.–30.06.2024

Galerie BBK VIEW, Nürnberg

ERÖFFNUNG

14.06.2024 | 19 Uhr

FINISSAGE

Vortrag und Künstler:innengespräche
30.06.24 | ab 15 Uhr

ÖFFNUNGZEITEN

Sa | 15–19 Uhr
So | 14–18 Uhr

GALERIE BBK VIEW

Eingang Ostermayr-Passage/Ecke Weikertsgässchen
90402 Nürnberg

BBK NÜRNBERG UND MITTELFRANKEN

www.bbk-nuernberg.de

Im letzten Themenbereich der Ausstellung widmen wir uns der Zeichenkunst mit all ihren Facetten, Möglichkeiten und fließenden Randbereichen. Von der schnellen expressiven Skizze bis hin zur Collage, Überlagerung und Abstraktion. Die neun Künstler:innen des Verbands – **Georg Baier**, **Burak Bedenlier**, **Irmgard Beirle**, **Renate Gehrcke**, **Christian Haberland**, **Johannes Schießl**, **Alexander Schröppler**, **Margit Schuler** und **Birgitta Volz** – demonstrieren uns zusammen mit den Gastkünstlerinnen **Heidi Sill** und **Verena Waffek** die Lebendigkeit und Aktualität der Zeichenkunst.

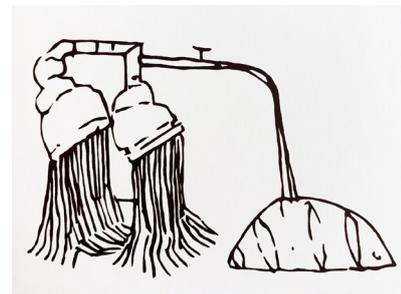
Angefangen mit **Georg Baiers** tagebuchartigen Momentaufnahmen, die sich zwischen Zeichnung und Malerei bewegen und die seinen Beobachtungen gerade durch die Kombination mit Textfragmenten eine hintersinnige Bedeutung geben. Auch bei **Alexander Schröppler** führt der Pinsel die meist absatzlose Linie. Der dazugehörige Bildtitel spielt bei ihm eine wichtige Rolle und gibt dem Betrachter dabei einen Ansatzpunkt einzutauchen und seine eigene Geschichte in der Zeichnung zu finden.



Irmgard Beirle: „Gefangen im Sein“, Tuschefederzeichnung, 70 x 100 cm

Das Festhalten von Bewegung und Energie zeigt sich in den Tanz-Skizzen von **Christian Haberland**, die pur und unbearbeitet ihren Platz an der Wand finden. Aber auch die Künstlerin **Renate Gehrcke** erhebt das Lebensmoment der Bewegung zum herrschenden Prinzip in ihrer Arbeit. In ihren Zeichnungen folgt sie ihrem innewohnenden Drang, alles Sein als schöpferische Aktivität in dauernder Wandlung zu begreifen.

Einen ganz anderen Zugang zur Zeichnung zeigt sich bei **Burak Bedenlier**. Sie bilden Ideen für seine mehrheitlich abstrakten Skulpturen ab: Geradlinig und schlicht, mit einem Verzicht auf jegliche Ausschmückung. Der Künstler wird im Rahmen unseres LIVE! Programms am 21. Juni sein Atelier, das sich eine Etage unter der Galerie befindet, für die Ausstellungsbesucher:innen öffnen.



Burak Bedenlier: „o.T.“, Zeichnung mit Aquarellstift. 30 x 40 cm

In der Kombination von (Ab-) Druck und Zeichnung gelingt der zum größten Teil in Indien lebenden Künstlerin **Birgitta Volz** eine Verbindung zwischen dem objektiv Sichtbaren und dem darin verborgenen wesentlichen Ich. Das universelle Gesetz der Entsprechung – Wie im Großen, so im Kleinen – findet hier auf magische Weise seinen Ausdruck. Zur Vernissage am 14. Juni wird es dazu einen Filmbeitrag geben.

UNPLUGGED *drawing*

Das Ich der menschlichen Existenz und seine momentanen Abgründe thematisiert und verarbeitet der Künstler **Johannes Schießl** in seiner aktuellen Serie „Was vom Paradies übrig ist“. Der Betrachter ist dabei aufgerufen seinen eigenen visuellen Zugang zu erschaffen. Als Hilfestellung wird von Seiten des Künstlers ein „Aktivierungsblatt“ zur Verfügung gestellt.



Johannes Schießl, aus der Serie „Was vom Paradies übrig ist“, Kohle/Pastell/Polychromos auf Papier



Heidi Sill: „Marie-Antoinette I“, 2021, Tusche auf Papier, 42 x 30 cm



Verena Waffek: „o.T.“, Tusche, Farbstift auf Papier/gerahmt Leinen auf Keilrahmen, 60 x 50 cm

Auch bei den Tuschezeichnungen von **Irmingard Beirle** geht es in die Tiefe des menschlichen Daseins. Die Hülle des Menschen, die teils durchlöchert, manchmal sogar zerrissen ist. Ein Netz aus feinen Fäden gesponnen, wie ein Kokon, eine Hülle, die schützt, stützt, aber auf Dauer auch einengt, einengt, isoliert. Die Augen sind leer. Aber diese Hülle kann durchbrochen werden, immer wieder eindrucksvoll sicht- und erlebbar in ihrer Performance „Gefangen im Sein“, die sie mit Besuchern der jeweiligen Ausstellung durchführt und deren emotionaler Ausbruch nicht kontrollierbar ist. Zur Vernissage am 14. Juni wird es dazu einen Filmbeitrag geben.

Auch der Künstlerin **Margit Schuler** ist die Aussagekraft einer Zeichnung nicht genug. In ihren zum Teil verstörenden Portraits arbeitet sie mit verschiedenen Ebenen, Multilayers. In diesem Arbeitsprozess entsteht eine neue Vielschichtigkeit und Tiefe. Die Erkennbarkeit als Gesicht mit seinen charakteristischen Merkmalen bleibt jedoch immer erhalten.

Heidi Sills Zeichnungen und Collagen spielen mit Wirklichkeit und Fiktion, Sichtbarem und Unsichtbarem, mit der Rolle der Erinnerung in der Frage nach Vergangenheit und Gegenwart und thematisieren die Authentizität von Erfahrungen und ihr Eingebundensein in vorhandene Strukturen. Die Zeichnungen der Serie Netzwerk testen dagegen ihre eigene Körperlichkeit. Die vertikal und horizontal gezogenen Linien nähern sich so nahe wie möglich an und beziehen jeglichen „Fehler“ in den Prozess des Zeichnens ein. Es entsteht die Textur einer bewegten Oberfläche, die zur Meditation über Makellosigkeit, Oberfläche und damit dem Verhältnis zum Körper einlädt.

Den Gegenpol dazu bilden die poetischen Werke von **Verena Waffek**. Ihre Zeichnungen atmen den sensiblen Geist einer feinen Ästhetik. Sie hat ein tiefes Gespür für das Linienspiel mit dem Kontrast von Kontur und Binnenzeichnung, von Detail und Weißraum. Die Konzentration auf ein feines Detail, das von der Leere um es herum in einen unbestimmten Raum gehoben wird, ist allenthalben spürbar. Ganz so, als ob der Blick der Künstlerin die Dinge sacht berührt. Sie ist eine Geschichtenerzählerin, die aus der wahrgenommenen Welt eine neue, imaginierte Bildwelt erschafft.

HIER finden Sie den Flyer zum Rahmenprogramm LIVE!

FORTFAHREN ZEICHNEN MALEN MATTHIAS SCHLÜTER

Malerei, Zeichnung, Objekt

23.06.–14.07.2024

Städtische Galerie Harderbastei, Ingolstadt

ERÖFFNUNG

23.06.24 | 11 Uhr

Der Künstler ist anwesend am

23.06., 06.07. und 14.07.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di–So | 11–18 Uhr

STÄDTISCHE GALERIE HARDERBASTEI

Oberer Graben 55 | 85079 Ingolstadt

<https://harderbastei.de>

BBK OBERBAYERN NORD UND INGOLSTADT

<https://www.bbk-ingolstadt.de>



Die aktuelle Ausstellung FORTFAHREN ZEICHNEN MALEN umfasst u.a. eine einwöchige Tour auf einem Lastschiff im Juni 2022 von Lünen auf Datteln-Hamm-Kanal/ Wesel-Datteln-Kanal und Rhein bis nach Amsterdam bzw. Rotterdam, viel Zeit, ein dickes Skizzenbuch zu füllen. Zudem sind 6 Skizzenbücher von einer vierwöchigen Reise nach Japan im Oktober 2023 und 2 Skizzenbücher von einer 9-tägigen Reise nach China im April 2024 die Grundlage für die vorliegende Ausstellung geworden. Nach einer Fern-Reise geht es dann möglichst bald ins Atelier. Skizzen sind ja spontan vor Ort entstanden. Dagegen findet das Malen im Atelier unter ganz anderen Umständen statt: Aufgespannte Papiere oder Leinwände warten schon auf ihre Bemalung. Nun gilt es die Bilder im Kopf zu transformieren, thematisch zu konzentrieren und entsprechende Bildlösungen zu konzipieren.

Matthias Schlüter, Mai 2024

www.matthiasschlueter.com

hörBAR**Ein interdisziplinäres Kunstprojekt von
NINA ZEILHOFER UND VALENTINA BRAUN**

15.06.–25.06.2024

an diversen Orten in Augsburg

Im Rahmen des großen Kunstprojektes der CitySeelsorge „STENT“ anlässlich des Ulrichjubiläumsjahres 2023/24 konzipieren Nina Zeilhofer und Valentina Braun die Kunstinstallation hörBAR.

Die hörBAR ist ein mobiler, geschützter, transluzenter Raum, bestehend aus drei Elementen, die an verschiedenen Orten in Augsburg platziert werden. Diese schaffen eine Atmosphäre, die geschütztes und sicheres Zuhören ermöglicht. Die Unterteilung des Raumes in drei Elemente ermöglicht eine Vielzahl von Konstellationen für unterschiedliche Formate und Bedürfnisse. Durch die Kombination der Elemente können unterschiedliche Blickwinkel und Perspektiven entstehen, die das Hören in verschiedenen Dimensionen unterstützen.

Ein Ort zum Zuhören, eine ausgewogene Balance zwischen Offenheit und Geborgenheit, ein geschützter Raum. Sich in der Umgebung verorten zu können gibt Sicherheit um entspannt zuzuhören: allein, zu zweit, in Gruppen.

Durch die Vielfalt der Standorte sollen verschiedene Milieus erreicht und unterschiedliche Raum-Zeit-Erfahrungen ermöglicht werden. Die Kunstinstallation dient als Plattform, um die Gedanken der Menschen zu verschiedenen gesellschaftlichen Themen zu hören: Themen wie z. B. Glaube, Friede, Migration, Mobilität, Nachhaltigkeit, Spiritualität und Gemeinschaft.

Ziel sind Begegnungen zwischen Kunst, Gesellschaft und Kirche. Der Fokus ist interkulturell, interdisziplinär und generationenübergreifend.

„hörBAR“ ist somit nicht nur eine Kunstinstallation, sondern ein erlebbarer Raum des Hörens und der Begegnung, ein interdisziplinäres Projekt.



Das Projekt wird gefördert über das Programm „Verbindungslinien“ 2024 und aus den Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Skizze und Foto: Nina Zeilhofer

Termine im Juni 2024**Nachhaltigkeit**

15.06.24 | 10–14 Uhr
Stadtmarkt Augsburg

Frieden

20.06.24 | 15–21 Uhr
HIGHLIGHTS

Ab 19:00 Uhr Talkrunden und Musik der Gruppe Mandára
Fuggerei/Philippine-Welser-Straße | Augsburg

Spiritualität | Heimat

22.06.24 | 19–23 Uhr
Programm

20 und 21:30 Uhr: mit Eva Gold
20:45 + 21:15 Uhr: Gesprächs- und Austauschrunden
Kirche St. Moritz | Augsburg

<https://www.langekunstnacht.de/programm/>

Mobilität

25.06.24 | 15–20 Uhr
Willy-Brandt-Platz/Citygalerie | Augsburg

BBK SCHWABEN NORD UND AUGSBURG

www.kunst-aus-schwaben.de

Künstlerstadt Kalbe e.V.

12. INTERNATIONALE SUMMER-CAMPUS

22.07.–01.09.2024
Altmark in
Sachsen-Anhalt

Bewerbungsfrist:
03.06.2024

Die Künstlerstadt Kalbe, ein innovatives Projekt in der Altmark (Sachsen-Anhalt) mit dem Ziel dem demografischen Wandel mittels Kunst und Kultur zu begegnen, vergibt Stipendien für einen Arbeitsaufenthalt.

Gemäß dem Konzept der sozialen Skulptur nach Joseph Beuys versteht sich die Künstlerstadt Kalbe als ein Ort, an dem die schöpferische Kraft der Kunst entfaltet werden soll, um eine freie, nachhaltige und lebenswerte Gesellschaft aufzubauen.

Über sechs Wochen werden nationale und internationale Künstler:innen aller Richtungen (Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst, Musik, Film, Photographie, Medienkunst, interdisziplinäre Projekte) eingeladen, in Kalbe an einer solchen sozialen Skulptur mitzuwirken und eigene Projektideen miteinzubringen.

Weitere Infos auf BBK Bayern:
<https://www.bbk-bayern.de/aktuelles/2024/4/30/ausschreibung-kunstlerstadt-kalbe-12-international-summer-campus>

Staatliches Bauamt Erlangen Nürnberg

KUNST AM BAU TH NÜRNBERG

Neubau
Informationszentrum

Bewerbungsfrist:
10.06.2024

Das Staatliche Bauamt Erlangen-Nürnberg gibt hiermit die Auslobung eines Kunstwettbewerbs bekannt.

Für den Neubau des Informationszentrums der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm wird ein nichtoffener „Kunst am Bau“-Wettbewerb mit vorgeschalteten offenen Bewerbungsverfahren ausgelobt. Teilnahmeberechtigt sind professionell arbeitende bildenden Künstler:innen und Arbeitsgruppen. Die ausgelobte Summe beträgt 250.000 Euro brutto inkl. Künstler:innenhonorar.

Weitere Infos auf BBK Bayern:
<https://www.bbk-bayern.de/aktuelles/2024/5/7/ausschreibung-kunst-am-bau-th-nrnberg-neubau-informationszentrum>

Auslobungsunterlagen und mehr zur Ausschreibung:
<https://www.stbaer.bayern.de/service/medien/meldungen/2024/am1/>

Auslober:
Freistaat Bayern, vertreten durch das
Staatl. Bauamt Erlangen-Nürnberg
Dienstgebäude Nürnberg
Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg
Tel. (0911) 3507- 158

Stadt Osterhofen

KUNST IM PARK

Skulpturenwettbewerb mit Ausstellung im Stadtpark Osterhofen
Voraussichtlicher Eröffnungstermin:
26.07.2024

Bewerbungsfrist:
15.06.2024

2024 veranstaltet die Stadt Osterhofen in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern erneut die Skulpturenausstellung „Kunst im Park“. Dazu sind bildende Künstlerinnen und Künstler aufgerufen, sich mit ihren Skulpturen für den öffentlichen Raum zu bewerben. Aus allen Bewerbungen wird eine Jury zwei Arbeiten auswählen, die gegen eine Leihgebühr in Höhe von 1.000,00 € (in besonderen Fällen von 2.000,00 €, zahlbar in zwei Jahresraten), für einen Zeitraum von zwei Jahren im Stadtpark Osterhofen ausgestellt werden.

Kontakt und Information:
Stadt Osterhofen
Kulturreferat
Stadtplatz 13
94486 Osterhofen
Tel. 09932/403-115
kultur@osterhofen.de

Weitere Informationen auch auf der Seite des BBK Niederbayern:
<https://www.bbk-niederbayern.de/ausschreibungen>

BBK Bayern

DAS MOBILE ATELIER IN STOCKHEIM

Mitte September bis
Ende Oktober 2024
Stockheim

**Bewerbungsfrist:
16.06.2024**

Von Kohle, Kumpel und Krisen – so kann man eine Geschichte des Steinkohleabbaus in Stockheim im Frankenwald betiteln. Als 1968 Bergleute das letzte Mal das schwarze Gold zutage förderten, endete eine fast vier Jahrhunderte dauernde Tradition. Bis heute sind die Spuren des Kohleabbaus in vielfältiger Weise präsent.

Bewerben können sich professionelle, freischaffende Bildende Künstler:innen aller Disziplinen – vorzugsweise mit partizipativem Charakter im Öffentlichen Raum –, die ihren Lebens- und Arbeitsmittelpunkt NICHT in der Gegend um Stockheim haben. Interessierte Künstler:innen senden ihre aussagekräftigen Unterlagen (in Deutsch oder Englisch) bestehend aus einer Kurzvita, einer einseitigen Projektbeschreibung, einem Motivationsschreiben und zehn Werkbeispielen zusammengefasst in einer PDF-Datei bis zum 16. Juni 2024 per Mail an maria.buck@bbk-bayern.de. Eine Fachjury beurteilt die künstlerische sowie konzeptionelle Qualität und trifft die Wahl.

Weitere Infos auf BBK Bayern:
<https://www.bbk-bayern.de/aktuelles/2024/4/26/ausschreibung-das-mobile-atelier-zu-gast-in-stockheim>

Düsseldorfer Aufklärungsdienst e.V.

DA! ART-AWARD Check your Dogma!

07.-29.09.2024
Kunsthalle Düsseldorf

**Bewerbungsfrist:
07.07.2024**

Der DA! Art-Award ist Düsseldorfs säkularer Kunstpreis. Er wird seit 2018 im Zwei-Jahres-Turnus unter einem jeweils wechselnden Thema ausgelobt und will Künstler:innen inspirieren, sich kritisch mit Religion, Esoterik und Irrationalismus auseinanderzusetzen.

Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Die nominierten Werke werden vom 7. bis 29. September 2024 im Stadtmuseum Düsseldorf ausgestellt.

CHECK YOUR DOGMA! lautet das Thema des DA! Art-Award 2024. Es ist ein Aufruf, sich künstlerisch mit der Sehnsucht vieler Menschen bedingungslos auf der „richtigen Seite“ stehen zu wollen, auseinanderzusetzen.

Wer kann sich beteiligen?

Alle Künstler:innen, die in Deutschland leben und arbeiten.

Weitere Infos auf BBK Bayern:
<https://www.bbk-bayern.de/aktuelles/2024/4/9/ausschreibung-da-art-award>

Alle Informationen zum DA! Art-Award finden Sie unter:
www.da-art-award.de

80333

VERBINDUNGSLINIEN 2024
DAZWICHENSEIN 5

MANUELA ILLERA
(Möglichkeitsraum)

MANUEL ILLERA

PHILIPP GUFLER
(Filmprogramm)
07.06.–04.07.2024

ERÖFFNUNG
07.06.2024 | 18–21 Uhr

BEGRÜSSUNG | EINFÜHRUNG 19.30 Uhr
Dr. Richard Graupner | Geschäfts-
führender Vorstand
Benita Meißner | Kuratorin

KÜNSTLERINNENGESPRÄCH
Manuela Illery mit Atabey
26.06.2024 | 19 Uhr

FINISSAGE mit Musik
19.07.2024 | 19 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN
Di–Fr | 12–18 Uhr

Mehr zum Projekt und zu dieser Aus-
stellung: [https://www.bbk-bayern.de/
aktuelles/2024/4/2/dazwischensein-
verbundungslinien-2024](https://www.bbk-bayern.de/aktuelles/2024/4/2/dazwischensein-verbundungslinien-2024)

DG KUNSTRAUM DISKURS GEGENWART
Finkenstraße 4 | 80333 München
www.dg-kunstraum.de



Dazwischensein 5, Manuela Illera
und Philipp Gufler, DG Kunstraum
2024, Gestaltung: B. Kuchenbeiser

80333

VERBINDUNGSLINIEN 2024
DAZWICHENSEIN 6

KATRIN BITTL
(Möglichkeitsraum)

THOMAS BRATZKE

FRANZISKA CUSMINUS
12.07.–08.08.2024

ERÖFFNUNG
11.07.2024 | 18–21 Uhr

BEGRÜSSUNG | EINFÜHRUNG 19.30 Uhr
Sabine Straub | Geschäfts-
führender Vorstand
Benita Meißner | Kuratorin

KÜNSTLERINNENGESPRÄCH
Katrin Bittl mit Dr. Ulrich Schäfer
16.07.2024 | 19 Uhr

FINISSAGE mit Ruth Geiersberger
08.08.2024 | 19 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN
Di–Fr | 12–18 Uhr

Mehr zum Projekt und zu dieser Aus-
stellung: [https://www.bbk-bayern.de/
aktuelles/2024/4/2/dazwischensein-
verbundungslinien-2024](https://www.bbk-bayern.de/aktuelles/2024/4/2/dazwischensein-verbundungslinien-2024)

DG KUNSTRAUM DISKURS GEGENWART
Finkenstraße 4 | 80333 München
www.dg-kunstraum.de



80333

VERBINDUNGSLINIEN 2024

DRESSED IN SOUND

20.06.2024 | 19–21 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Performance mit sonifizierter Strick-
maschine zum Auftakt von „Dressed
In Sound“ im Rahmen der Ausstellung
„Intervall & Zufall“
Künstler:in: Karen Modrei

KUNSTPAVILLON IM
ALTEN BOTANISCHEN GARTEN
Sophienstraße 7A | 80333 München
<http://www.kunstpavillon.org/>



Dressed in Sound: Künstlerin Karen
Modrei, Foto: Laura König

80339

VERBINDUNGSLINIEN 2024

DRESSED IN SOUND

04.08.2024 | 14–18 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Community-Café und offenes Textil-
Soundkunst Labor; partizipativ bespiel-
bares Textil-Klang-Feld

KÜNSTLER:INNEN
SEWICIDE (Klaus Erika Dietl und Stephe-
nie Müller)

KULTURRAUM „IRRLAND“
Bergmannstr. 4 RGB | 80339 München



Bild: Künstler Klaus Erika
Dietl Foto: Victor Veress



Ankündigungsbild: Pia Treiber

80538

FREMDE, DIE SICH AM BESTEN KENNEN

08.05.–22.06.2024

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi, Fr–So | 11–18 Uhr
Do | 13–20 Uhr
Fei geschlossen

Das gemeinsame Projekt der AdBK München und der Hochschule der Künste Saar möchte Ansätze der jüngsten Künstler:innengeneration verbinden und vermitteln. Es setzt an den sich transformierenden Arbeitsrealitäten in den Künsten an, in denen die solitäre Praxis immer häufiger durch Kooperationen, kollektive und disziplinübergreifende Arbeitsformen erweitert oder ersetzt wird.

GALERIE DER KÜNSTLER*INNEN

Maximilianstraße 42 | 80538 München
bbk-muc-obb.de/galerie-der-kuenstler/

80538

FAC SIMILE

02.07.–14.07.2024

ERÖFFNUNG

02.07.2024 | 18–22 Uhr
(Der Eintritt ist frei.)

BEGRÜSSUNG

19 Uhr
Alexander Steig (Vorstandsvorsitz
BBK München und Oberbayern)

ERÖFFNUNGSREDE

19:10 Uhr
Felix Burger

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi, Fr–So | 11–18 Uhr
Do | 13–20 Uhr, Fei geschlossen

KÜNSTLER:INNEN

Lion Bischof | Pierre Gaignard
Lena Hamberger | Yulia Lokshina

GALERIE DER KÜNSTLER*INNEN

Maximilianstraße 42 | 80538 München
bbk-muc-obb.de/galerie-der-kuenstler/
[INSTAGRAM.com/galeriederkuenstler/](https://www.instagram.com/galeriederkuenstler/)
[Special Events](#)

SPECIAL EVENT | SCHLÜRF

11.07.2024 | 17–20 Uhr
Ein Vermittlungsformat
zur entschleunigten Kunstbetrachtung



Lena Hamberger, Embodiement, 2022

80797

VERBINDUNGSLINIEN 2024

Blößen – ANGEDOKT

07.06.–30.06.2024

ERÖFFNUNG

06.06.2024 | 19–21 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Di–Fr | 15–18 Uhr
Sa nach Vereinbarung

Für die Performance zur Eröffnung werden Besucher:innen gebeten, kleine frische Lieblingspflanzenteile (Blumen, Gräser, Blätter oder sehr kleine Zweige von Büschen oder Bäumen) mitzubringen.

KÜNSTLERINNEN

Mariella Kerscher | Olga Wiedenhöft |
Simone Fezer

Die Künstlerinnen arbeiten mit dem Zyklus von Wachstum und Verfall. Ihre Arbeitsweisen greifen ineinander und entwickeln ein Ökosystem. In der Auflösung geht es um die Grenzen des Individuums und des Individualismus, um Fragen der Interaktion und Teilhabe. Wie finden wir unseren Platz als Teil der Natur und Gemeinschaft? Sich eine Blöße geben.

galerieGEDOKmuc

Schleißheimer Str. 61 | 80797 München
<http://www.gedok-muc.de>

Blößen
Simone Fezer
Mariella Kerscher
Olga Wiedenhöft
Ausstellung 07.-30.06.2024





80799

VERBINDUNGSLINIEN 2024

LOTTO FÜR ALLE – DAS UMVERTEILUNGSBÜRO

01.05.–09.06.2024

ÖFFNUNGSZEITEN

Do–Sa | 14–19 Uhr

Im Kunstraum super+ CENTERCOURT i wird ein Umverteilungsbüro eingerichtet: LOTTO für ALLE. Besucher:innen können sich dort Rechnungen schreiben lassen, für Dinge, die ihnen aufstoßen.

LOTTO FÜR ALLE ist eine künstlerische Intervention von Peter Kees.

www.peterkees.de

www.lottofueralle.info

An den Abenden der Öffnungstage finden – aus den Schaufenstern auf die Straße übertragen – Interviews mit Teilnehmer:innen und Expert:innen statt. Beginn ist jeweils 19 Uhr.

TERMINE UND GÄSTE:

www.bbk-bayern.de/aktuelles/2024/2/20/lotto-fr-alle-verbindungslineien-2024

super+ CENTERCOURT

Adalbertstraße 44 | 80799 München

<http://www.centercourt.gallery/>

80807

VERBINDUNGSLINIEN 2024

FUTURE PERFECT

01.06.–08.06.2024

ÖFFNUNGSZEITEN

Di–So | 14–18 Uhr

Mo geschlossen

KÜNSTLER:INNEN

Nele Ka | Hyundeok Hwang | Anna Lena Keller | Fabian Feichter | Siyoung Kim
Mari Iwamoto | Matteo Pizzolante | Hyesun Jung | Youlee Ku

Was wäre, wenn die Zukunft schon da wäre, wenn die aktuellen Entwicklungen bereits zu Ende verlaufen wären? Wie würden wir dann auf unsere Welt jetzt zurückblicken?

Veranstaltungen bei der Eröffnung

- Lesung von Sujin Seo: Aus „Korean Teachers“
- Autorensprach mit Prof. Dr. Sool Park
- Buchpräsentation von Fabian Feichter
- Musikperformance von Taehun Lee, Fabian Feichter, Claudio Matthias Bertolini, Yanghwan Lim

Informationen zum Projekt:

<https://www.bbk-bayern.de/aktuelles/2024/4/26/future-perfect-verbindungslineien-2024>

DOMAGK HALLE 50

Margarete-Schütte-Lihotzky-Str. 30

80807 München

<https://www.domagkateliers.com/halle-50>



Future Perfect: Fabian Feichter, The Song of the Spheres, 2023

81925

VERBINDUNGSLINIEN 2024

DRESSED IN SOUND

27.06.2024 | ab 19 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Sommerfest in der Galerie FOE

Eine partizipative Textil-Sound-Performance mit tragbaren Klang-Kostümen

KÜNSTLERIN

Lisa Simpson aka Agente Costura

GALERIE FOE

Oberföhringer Straße 156

81925 München



Künstlerin Lisa Simpson, Foto: K. E. Dietl

81925

VERBINDUNGSLINIEN 2024

DRESSED IN SOUND

27.07.2024 | ab 19 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Lecture Performance „Fabric Of The Future – Slow Design & Slow Technologies“ im Rahmen der Ausstellungseröffnung des Netzwerks „Über die Textilie hinaus“

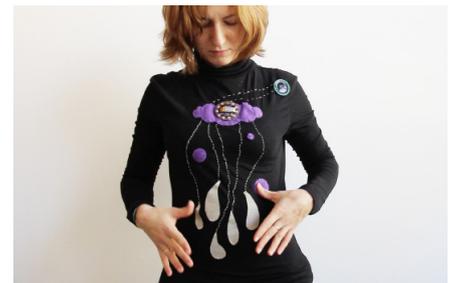
KÜNSTLERIN

Anna Blumenkranz

GALERIE FOE

Oberföhringer Straße 156

81925 München



Künstlerin Anna Blumenkranz
Foto: A. Blumenkranz

85079

FORTFAHREN ZEICHNEN MALEN

23.06.–14.07.2024

ERÖFFNUNG

23.06.24 | 11 Uhr

Der Künstler ist anwesend am
23.06., 06.07. und 14.07.

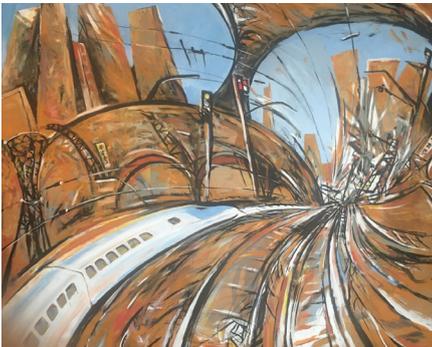
ÖFFNUNGSZEITEN

Di–So | 11–18 Uhr

Malerei, Zeichnung und Objekt des
Künstlers Matthias Schlüter.

STÄDTISCHE GALERIE HARDERBASTEI
Oberer Graben 55 | 85079 Ingolstadt
<https://harderbastei.de>

BBK OBB. NORD UND INGOLSTADT
<https://www.bbk-ingolstadt.de>



Arbeit von Matthias Schlüter

86150

hörBAR

15.06.–25.06.2024
(vier Veranstaltungstage)

Willkommen in der hörBAR: Ein Raum
des Zuhörens und der Begegnung

Im Herzen von Augsburg entfaltet sich
eine einzigartige Kunstinstallation, die
zum Nachdenken, Reflektieren und Aus-
tauschen einlädt. Die hörBAR, initiiert
im Rahmen des Ulrichjubiläumsjahrs
2023/24 von der CitySeelsorge, ist mehr
als nur ein Ort der Kunst – sie ist ein le-
bendiger Raum des Hörens und der Be-
gegnung.

Informationen zum Projekt:
<https://www.bbk-bayern.de/aktuelles/2024/4/2/hrbarein-raum-des-horens-und-begegnens-verbindungsline-2024>

PROGRAMM

Nachhaltigkeit
15.06.24 | 10–14 Uhr
Stadtmarkt Augsburg

Frieden
20.06.24 | 15–21 Uhr
Highlights: Ab 19:00 Uhr Talkrunden
und Musik der Gruppe Mandára
Fuggerplatz/Philippine-Welser-Straße

Spiritualität | Heimat
22.06.24 | 19–23 Uhr
Programm
20 Uhr und 21:30 Uhr mit Eva Gold
20:45 Uhr und 21:15 Uhr Gesprächs-
und Austauschrunden
Kirche St. Moritz

Mobilität
25.06.24 | 15–20 Uhr
Willy-Brandt-Platz/Citygalerie



Foto und Skizze: Nina Zeilhofer

86153

MEMBERS ONLY

03.05.–30.06.2024

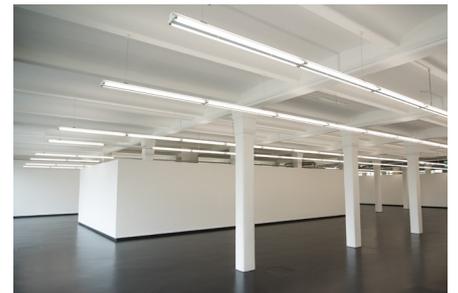
Mitgliederausstellung mit Wahl zum
Kolleg:innenpreis

ÖFFNUNGSZEITEN

Di–So | 10–17 Uhr

HALLE 1 –
RAUM FÜR KUNST IM GLASPALAST
86153 Augsburg
<https://kunstsammlungen-museen.augsburg.de/>

BBK AUGSBURG SCHWABEN NORD
www.kunst-aus-schwaben.de



Die HALLE1, bald gefüllt mit den Arbeiten
der BBK Künstler:innen. Foto: N. Kiening

87700

DAS GROSSE FORMAT

14.06.–23.06.24

ERÖFFNUNG mit Preisverleihung
13.06.2024 | 19 Uhr

BEGRÜSSUNG
Jan Rothenbacher | Oberbürgermeister
der Stadt Memmingen

EINFÜHRUNG
Sebastian Huber | Leiter des Kulturam-
tes der Stadt Memmingen

WÜRDIGUNG PREISTRÄGER:IN
Lucie Sommer-Leix | Vorsitzende
des BBK Allgäu/Schwaben Süd

ÖFFNUNGZEITEN
Di–So | 11–17 Uhr

KREUZHERRNSAAL
Hallhof 5 | 87700 Memmingen

BBK ALLGÄU UND SCHWABEN SÜD
www.kunst-aus-schwaben.de/

DAS GROSSE FORMAT

Zeitgenössische Kunst
im Kreuzherrnsaal Memmingen
13. bis 23. Juni 2024



90402

UNPLUGGED *drawing*

15.06.–30.06.2024

ERÖFFNUNG
14.06.2024 | 19 Uhr

FINISSAGE mit Vortrag und Künstler:in-
engesprächen
30.06.24 | ab 15 Uhr

ÖFFNUNGZEITEN
Sa | 15–19 Uhr
So | 14–18 Uhr

Themenschwerpunkt Zeichenkunst

BBK VIEW
Eingang Ostermayr-Passage/Ecke
Weikertsgässchen 4 | 90402 Nürnberg
www.bbk-nuernberg.de



Irmgard Beirle: „Gefangen im Sein“,
Tuschefederzeichnung, 70 x 100 cm

92421

Verbindungslinien 2024

HOMIE

12.05.–16.06.2024

ÖFFNUNGZEITEN
Di–Do | 13–17 Uhr
So | 11:30–17 Uhr
und nach Vereinbarung | Eintritt frei

Ausstellung von Kateřina Dobroslava
Drahošová und Patrick Ostrowsky.

KEBBELVILLA
Fronberger Str. 31 | 92421 Schwandorf
www.kebbelvilla.de



Patrick Ostrowsky u. Kateřina Dobroslava
Drahošová, Foto: Oberpfälzer Künstlerhaus

94081

KinderKunstWelten

18.06.–27.06.2024

ERÖFFNUNG

18.06.2024 | 10 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

zu den Geschäftszeiten

Ausstellung der KinderKunstWelten im Rathaus.

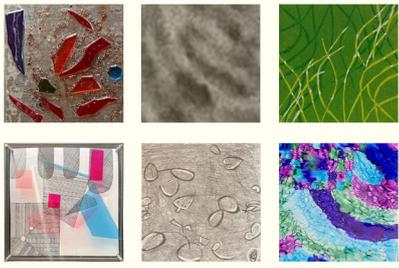
RATHAUS FÜRSTENZELL

Marienplatz 7 | 94081 Fürstenzell

www.heimvolksschule.de

www.bbk-niederbayern.de

www.fuerstenzell.de



Ausstellung
KinderKunstWelten
im Rathaus
94081 Fürstenzell Marienplatz 7
Eröffnung: 18. 06. um 10 Uhr
Dauer: 18. 06. bis 27. 06. 2024
zu den Geschäftszeiten geöffnet

www.heimvolksschule.de www.bbk-niederbayern.de www.fuerstenzell.de

Heimvolksschule Fürstenzell in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern und der Marktgemeinde Fürstenzell

Die Künstler: Barbara Zimmer, Hubert Huber, Konrad Schmidt, Anja Kuhn, Christian Zoller, Stefan Stein und Helmut Maria Neumann vor den Schülern und Schülern der HGS Fürstenzell



94315

BARBARA MUHR

29.06.–04.08.2024

ERÖFFNUNG

28.06.2024 | 19 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Sa und So | 14–17 Uhr

Ausstellung der Künstlerin und Preisträgerin 2024 des Preises der Dr. Franz und Astrid Ritter-Stiftung Barbara Muhr.

WEYTTERTURM STRAUBING

In der Bürg 34 | 94315 Straubing

www.weytturm.de

www.ritter-stiftung.de

Barbara Muhr

Malerei



Legal Higha Vol. 1 Celibidin in Berlin (3-kg., Detail), 2023

Weytturm Straubing

DR. FRANZ & ASTRID
RITTER STIFTUNG
2024

20 Jahre

97080

DIE ULMER KOMMEN

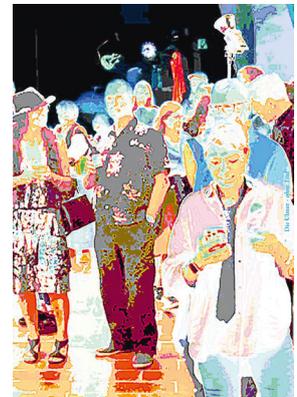
01.06.–23.06.2024

ÖFFNUNGSZEITEN

Fr/Sa 15–18 Uhr | So 11–18 Uhr

Austausch-Ausstellung mit dem Künstlerhaus Ulm

BBK GALERIE IM KULTURSPICHER
Oskar-Laredo-Platz 1 | 97080 Würzburg
www.bbk-unterfranken.de/ausstellungen_bbk.html



97080

„TODO“

29.06.–30.06.2024

ERÖFFNUNG

28.06.24 | 19 Uhr

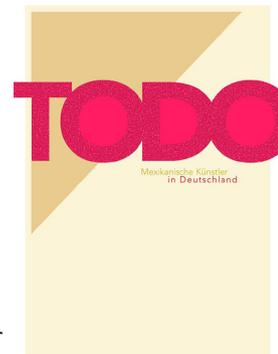
ÖFFNUNGSZEITEN

Sa und So 11–18 Uhr

Mexikanische Künstler in Deutschland /
Benefiz-Ausstellung

Mexikanische Künstler sind zusammengekommen, um von Acapulco aus ein Konzept über unsere Zeit zu entwerfen. Wie wir die Welt sehen. Wie wir uns selbst sehen. TODO ist ein Schrei, ein Satz, ein Manifest!

BBK GALERIE IM KULTURSPICHER
Oskar-Laredo-Platz 1 | 97080 Würzburg
www.bbk-unterfranken.de/ausstellungen_bbk.html



Vorstand

Christian Schnurer, Dierk Berthel, Ludwig Bäuml

Geschäftsstelle

Leitung: Dr. Katrin Dillkofer

Dachauer Straße 112d

80636 München

mail@bbk-bayern.de

Tel.: 0152 549 899 34 (Geschäftsstelle)

Tel.: 0159 018 953 74 (Das Mobile Atelier)

www.bbk-bayern.de

Impressum

NEWSLETTER_2024#06 JUNI

Redaktion:

Stephanie Rössing

Herausgeber:

BBK Landesverband Bayern e. V.

c/o HALLE6, Dachauer Str. 112d

80636 München

mail@bbk-bayern.de

ImBildeDigital ist der Newsletter des Berufsverbandes

Bildender Künstlerinnen und Künstler

Landesverband Bayern

mit seinen neun

Regionalverbänden:

BBK Allgäu und Schwaben Süd

BBK München und Oberbayern

BBK Niederbayern

BBK Niederbayern/Oberpfalz

BBK Nürnberg und Mittelfranken

BBK Oberbayern Nord und Ingolstadt

BBK Oberfranken

BBK Schwaben Nord und Augsburg

BBK Unterfranken

Vielen Dank an die Regionalverbände für das bereitgestellte Text- und Bildmaterial!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 24.06.2024.

Erscheinungsdatum der Ausgabe 2024#07 ist der 01.07.2024.